

MOBILITÄTSENTWICKLUNGSPLAN FÜR DIE STADT DORSTEN

STADTEIL-WORKSHOP / WULFEN, DEUTEN

Energie

Gebäude

Mobilität

Umwelt



MOBILITÄTSENTWICKLUNGSPLAN DORSTEN STATUS QUO

Stärken

Trennung von Fuß- / Radverkehr (Barkenberg)

Hohe Aufenthaltsqualität

Innerörtliche Wege sind mit dem Rad und zu Fuß gut

Schul- / Kita-Wege zu Fuß möglich

Kinder gehen alleine in die Schule / zu Freizeiteinrichtungen

Ladestation für E-Bikes (Ortskern Deuten)

Schwächen

Beschilderung / Wegweisung / Sicherheit im Rad- & Fußverkehr

Fehlende Beschilderung von Radwegen / Radrouten

Fehlende Information über die Infrastruktur für den Fuß- & Radverkehr

Fehlende Radwegemarkierung (Farbe, Piktogramm)

Unsichere Radwege (fehlende Trennung)

Fehlende optische Trennung vom MIV

Kreisverkehre: Schlechter Übergang für Radverkehr

Fehlende Beleuchtung von Radwegen

Radwegnetz (Zustand und Lücken)

Keine Radbindung Deuten - Schermbeck

Fehlender Radweg Deuten - Wulfen

Fehlende Radbindung Wulfen - Haltern

"Trampelpfad" Wulfen - Lembeck (Breite, Oberfläche)

Pflege und Instandhaltung von Radwegen (Winter)

Fehlende Radwege zu den Bahnhöfen (Deuten)

Barrierefreiheit

Barrierefreiheit (Bordsteinabsenkungen) zu hoch bzw. teilw. nicht vorhanden

Fehlende Querungshilfen an der B58 für den Fuß- / Radverkehr

Stolpergefahr durch Unebenheiten auf Gehwegen

Begleitende Infrastruktur für den Radverkehr

Zu wenige hochwertige (überdachte) Fahrradabstellanlagen

Allgemeines

Kein Vorrang für den Fuß- & Radverkehr



MOBILITÄTSENTWICKLUNGSPLAN DORSTEN STATUS QUO

Stärken

Anbindung
A43

Anbindung
A31

Anbindung
A52

Ausreichend
Pkw-Stellplätze

1-Stunden Takt
in Richtung
Essen / Coesfeld

Schwächen

ÖPNV Angebot / ÖPNV-Infrastruktur

Erreichbarkeit
Bahnhof Haltern

Fehlende Bus-
Anbindung Bahnhof
Alt-Wulfen

Reisezeitverhältnis
MIV / ÖPNV in Richtung
Bahnhof Haltern

Fehlende
Schnellbus-
Verbindungen

Linienführung
des ÖPNV in Alt-
Wulfen

Bedienzeit Bus
(ab 22 Uhr
Nachtbus)

Nachtbus-
Angebot

Mangelhafte ÖPNV-
Anbindung der
Stadtteile
untereinander

Fahrzeugeinsatz
im ÖPNV nicht
bedarfsgerecht

Zustand Bahnhof Wulfen
(Barrierefreiheit,
Erreichbarkeit Bus,
Fahrradabstellanlagen)

Intermodalität

Verknüpfung Bus
/ Bahn
funktioniert nicht

Letzte Meile
nicht "möglich"

Pendler*innen-Mobilität

Nicht ausreichendes
Stellplatz-Angebot
an P+R Plätzen

Fehlendes Portal
für Mitfahr-
gelegenheiten

Verkehrsaufkommen / Verkehrsführung

Verkehrsaufkommen
in Alt-Wulfen
(Durchgangsverkehr)

Fehlende
Umgehungsstraße
in Alt-Wulfen

Ladeinfrastruktur

Nicht ausreichendes
Angebot an
öffentlicher
Ladeinfrastruktur



Erarbeitung von Konzept- & Planungsaufgaben

Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur

Überprüfung der Einführung einer städtischen Betriebsgesellschaft ÖPNV

Etablierung eines Bürgerbus-Angebots und ggf. finanzielle Unterstützung

Verbesserung der Verknüpfung zwischen Bus & Bahn

Konzeption eines Car- / Bikesharing Angebots in Dorsten

Schaffung eines sicheren und schnellen Radwegenetzes zw. den Stadtteilen und in Richtung der Nachbarkommunen (ggf. als Veloroute)

Schaffung einer Verbindung zw. B58 und K6 zur Entlastung

Umsetzung von Verkehrssteuerungsmaßnahmen / Anpassung vorhandener Verkehrssteuerung zur Reduktion des Verkehrsaufkommens in Alt-Wuffen

Vorrangige Betrachtung des Fuß- & Radverkehrs in der zukünftigen Mobilitätsentwicklung

Status Quo aus vorherigen Veranstaltungen

Anstreben einer vermehrten Trennung / Durchmischung von Verkehren

Ermöglichen einer durchgängigen Verkehrsmittelwahl

Neuordnung des ruhenden Verkehrs in der Stadt Dorsten

Vermehrte Sensibilisierung der Bevölkerung bzgl. eines nachhaltigen Mobilitätsverhaltens

Förderung einer gerechten Flächenverteilung von Verkehrsräumen

Ausrichtung der zukünftigen Mobilitätsplanung an den tatsächlichen Bedarfen

Erarbeitung eines Grundsatzentscheids zur vermehrten Berücksichtigung von Rad- und Fußverkehrsbelangen in der Mobilitätsplanung

Erhöhung des ÖPNV-Anteils am Modal Split um 20%

Verbesserung / Ausbau der Kommunikation zwischen Verkehrsträgern / Angebotsvermittlung

Erhöhung des Radverkehrsanteils am Modal Split um 40%

Stärkung intermodaler Wegekettten / Nutzung verschiedener Verkehrsmittel